

KASSENZERTIFIZIERT

PRAXIS

für Ernährungstherapie

seit 2013



2x in Lübeck

INDIKATIONSSPEKTRUM
FÜR EINE ERNÄHRUNGSTHERAPIE
NACH § 43 SGB V

Medizinische Notwendigkeit

WWW.ERNÄHRUNG-LÜBECK.DE



INDIKATIONEN

Ernährungstherapie

Folgende Indikationen sind ernährungstherapeutische (mit-)behandelbar.
Eine zertifizierte Ernährungstherapie in unserer Praxis wird daher umfangreich von allen gesetzlichen Krankenkassen finanziell bezuschusst:

ÜBERGEWICHT / ADIPOSITAS

BMI > 25kg/m² mit Komorbidität
(Hypertonie, Hypercholesterinämie, etc.)
BMI > 30kg/m² auch ohne Komorbiditäten
Vorbereitung Adipositaschirurgie
Nachsorge Adipositaschirurgie

DIABETES MELLITUS TYP II

Nicht insulinpflichtig
Insulinpflichtig
Mit und ohne Komorbiditäten

WEITERE STOFFWECHSELERKRANKUNGEN

Hypercholesterinämie
Hypertriglyceridämien
Nichtalkoholische Fettleber
Mukoviszidose

GASTROINTESTINALE DIAGNOSEN

Eosinophile Ösophagitis
Reizdarmsymptomatik / Reizdarmsyndrom
Nahrungsmittelunverträglichkeiten (Laktose, Fruktose, Gluten)
Weizensensitivität
Endokrine und exokrine Pankreasinsuffizienz
Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
Bakterielle Fehl- bzw. Überbesiedelung
Zöliakie

Eine Ernährungstherapie nach § 43 Abs. 2 SGB V bedarf einer medizinischen
Notwendigkeit und erfolgt aufgrund einer ärztlichen Empfehlung



INDIKATIONEN

Ernährungstherapie

Folgende Indikationen sind ernährungstherapeutische (mit-)behandelbar.
Eine zertifizierte Ernährungstherapie in unserer Praxis wird daher umfangreich von allen gesetzlichen Krankenkassen finanziell bezuschusst:

NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN

- Whipple OP
- Pankreatektomie
- Z.n. Cholezystektomie
- Z.n. Magen(teil)-resektion
- Z.n. Darm-OP
- Kurzdarmsyndrom
- Stoma-Anlagen

TUMORERKRANKUNGEN

Screening des Ernährungszustandes

Nebenwirkungsmanagement im Rahmen der Anti-Tumor Therapie
anbieterneutraler Support & Bedarfsberechnung bei Trinknahrung und parenteraler Ernährung

Insbesondere Patienten mit folgenden Tumoren sollten lt. Leitlinien der DGEM einen ernährungstherapeutischen Support zur Absicherung des EZ erhalten:

- Ösophagus
- Magen
- Pankreas
- Colon
- Leber
- Metastasierung

Die Ernährungstherapie erfolgt auf Grundlage der Leitlinien der DGEM und der aktuellen wissenschaftlichen therapeutischen Beratungsstandards der Fachverbände. Die Inhalte des ernährungstherapeutischen Procedere werden via Konsultationsbericht an den / die Überweiser/in übermittelt.

Ihr Praxisteam